

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

278 (20.11.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Lage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 278. Donnerstag den 20. November 1834.

Dankfagung.

Aus dem Gastwirthshaus zum Grünenbaum wurde der Armenkasse ein Geschenk von 1 fl. 21 kr. übergeben, wofür wir anmit danken.

Karlsruhe den 19. November 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.

Picot.

Anzeige von verlorenen und gefundenen Gegenständen.

Verloren:

Ein braun seidener Nidlcül, worin ein weißes Sacktuch und ein Geldbeutel mit etwas Geld befindlich war, ist verloren gegangen. Dem redlichen Finder, der solches auf der Polizei abgibt, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Diebstahl.] Vorgestern zwischen 5 und 6 Uhr ist in einem öffentlichen Gebäude nachbeschrübener Mantel abhanden gekommen, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen. Der Mantel ist ziemlich stark abgetragen, bläulich grau, sehr lang, bis auf die Knöcheln eines großen Mannes gehend, hat Ärmel, und einen einfachen, über die Ellenbogen hinaus gehenden Kragen, eine Kordel und zwei Quasten.

Karlsruhe den 13. November 1834.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Diebstahl.] Nach so eben erhaltener Anzeige, wurde am Montag den 3 d. M. Abends gegen 6 Uhr auf der Messe d. hier, ein Stück flächernes Tuch, 23 $\frac{1}{2}$ Elle haltend, welches an beiden Enden Weichspizzen hatte, und nicht ganz weiß war, entwendet, was man Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 10. November 1834.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus dem Laden des Krämers Adam Hautz von Stafforth wurden in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. mittelst Einbruchs die unten beschriebenen Gegen-

stände entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 12. Nov. 1834.

Großh. Landamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände:

- 1) Baares Geld, größtentheils in Sechsern und Groschen 6—8 fl.
- 2) 1 $\frac{1}{2}$ Zuckerbüte, werth 3 fl. 86 kr.
- 3) 2 Pfund Kaffee 56 kr.
- 4) 2 Pfund Eichorien 18 kr.
- 5) 2 Pfund Lichte 44 kr.
- 6) 4 Pfund Tabak 48 kr.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. wurden aus dem Laden des Kaufmanns Gottfried Born zu Blankenloch mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 4—5 fl. in kleinen Münzsorten.
- 2) 2 Hofenträger aus weiß und blauen Gurten noch ohne Schnallen, werth 1 fl. 30 kr. per Stück.
- 3) 24 Ellen grauen Canafas, werth 6 fl. 24 kr.
- 4) 2 fl. Rahmkäse à 16 kr. per fl.
- 5) 4—5 fl. weißer Zucker, werth 1 fl. 12 kr.
- 6) 3 feine Weichselrohre mit hornnen Kernspitzen 1 fl. werth, und 1 $\frac{1}{2}$ Duzend ähnlich mit hornnen ordinären Spizen, werth 3 fl. sammt einer Schublade von Lannenholz, vorn hellbraun angestrichen mit einem hölzernen runden Griff und einer Ueberschrift.

- 7) 1 halb Duzend Pfeiffenköpfe mit dem Bild eines badischen Dragoners, werth 1 fl. 12 kr.
 8) 1½ fl. Wiehen-Baumwolle, werth 1 fl. 12 kr.
 9) etwas weiße und graune Strickwolle.
 10) 1 fl. schwarzer Funder, werth 54 kr.
 11) das Viertel fl. Stück aus einem messingenen Einsagewicht.
 12) 1 fl. blauer und 1 fl. schwarzer leinener Faden, werth 1 fl. 20 kr.

Dies bringen wir zum Behuf der Fabndung auf den unbekanntten Thäter und die entwendeten Effecten zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 11. November 1834.
 Großh. Landamt.

K a u f - A n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Frau Staatsminister Freifrau von Fischer Wittwe werden am Montag den 8. Dezember und die folgenden 4 Tage Vorm. und Nachmittags im Hause No. 22. der Schloßstraße Fahrnisse durch alle Rubriken, namentlich Gold und Silber, Frauenkleider, Wittwerk und Weißzeug, Schreinerwerk, Spiegel, Uhren, Fußteppiche, ein eiserner Kochherd und sonstiges Küchengeräthe, Faß- und Wandgeschirr und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 17. November 1834.
 Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Gebäudeabbruch-Versteigerung.] Das ehemalige Deconomiegebäude der Großh. Hofgärtnerei Karlsruhe wird Samstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr in schriftlichen Abtheilungen zum Abbruch an den Meistbietenden versteigert; hiedei werden noch einige abgängige eiserne Defen ebenfalls versteigert. Die Liebhaber wollen sich zu gedachter Zeit auf dem Plage selbst neben der Großh. Bildergalerie einfinden.

Karlsruhe den 17. November 1834.
 Großh. Hofbau-Amt.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 149, dem Museum gegenüber, ist im Hintergebäude 1 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Im Hause No. 19 am Eck der Kronen- und Zähringerstraße sind im obern Stock 2 heizbare Zimmer, so wie im untern Stock ein heizbares Zimmer, beide mit Möbeln auf den 23ten Januar zu vermieten.

In der langen Straße im Hause No. 122. ist im 2. Stock ein heizbares Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder bis 1. Dezember zu beziehen.

Bei Schuhm. Schönberger, lange Straße No. 102. ist ein tapezirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an ledige Herren sogleich oder auf den 1. Dezember zu beziehen.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der katholischen Kirche sind zwei Zimmer sogleich zu vergeben. Näheres im 3. Stock.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. im Hintergebäude ist ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Küche nebst Speisekammer, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der langen Straße No. 42. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Laden, 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche und ein Holzplatz welches bis zum 23. April 1835 zu beziehen ist.

In No. 32. in der neuen Herrenstraße, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber ist das Ecklogis im untern Stock mit 6 Zimmer, das zu jedem Geschäft geeignet ist, sogleich oder auch später nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten, auch ist im nämlichen Haus ein Dachlogis mit 3 Zimmer sogleich zu vermieten und das Nähere in der Zähringerstraße No. 29. zu erfragen.

In der Adlerstraße No. 22. sind im untern Stock 4 — 6 Zimmer mit Hof, Küche etc. auf den 23. Januar 1835 zu vermieten, und das Nähere im obern Stock daselbst zu erfahren.

Im innern Birkel No. 8. sind im 2. Stock 11 ineinander gehende Zimmer, 1 Magdkammer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Keller, 2 Holzremisen, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten, auch kann dieses Logis in 2 abgetheilt werden.

In der Hirschstraße No. 12. sind sogleich 2 Zimmer im 2. Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Schloßstraße No. 30. sind 2 Zimmer im untern Stock vornheraus ohne Möbel sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der langen Straße No. 243. ist ein sehr geräumiges Logis für eine Familie um billigen Preis zu vermieten und das Nähere hiedei in der Herrenstraße No. 47. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch] Es sucht jemand ein Logis von 6—7 Zimmer in einer angenehmen Lage der Stadt. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein Logis von 3-4 Zimmern in der Gegend von der Kreuz- bis Herrenstraße auf den 23. April 1835 zu mieten gesucht. Näheres auf dem
Commissionsbureau von W. Kölle.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 3 bis 4000 fl. ist in hiesiger Stadt auf erste gerichtliche Hypothek auszuleihen und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Wohnveränderung und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Ritterstraße No. 8. verlassen und im innern Zirkel No. 33. am Eck der Herrenstraße eingezogen bin, und empfehle mich zugleich durch meinen mehrjährigen Aufenthalt in Frankreich zu moderner und prompter Arbeit, indem ich noch nicht ganz ein Jahr angefangen habe. Mein eifriges Bestreben soll stets dahin gehen, meine geehrtesten Gönner auf das schnellste und billigste zu bedienen.

Ch. Baumberger, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwei Chaisens-Pferde, braune sog. Stumpfschwänze, sind aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere hierüber zu entnehmen auf dem
Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Spitalstraße No. 3. sind mehrere ein und zweistöckige Kassen, Secretäre, Kanapees, Kommode, Schiffsonters, Bettladen, Bodenteppiche, Matratzen, alte und neue Betten, eine ganz gute Waizen-Mänge, ein eiserner Heerd um billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Junge gestützte Leute im Alter von 14-16 Jahren die die Kupferdruckerei erlernen wollen, finden Beschäftigung in der Hirschstraße No. 8.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Es wird eine gute Köchin gesucht, die sogleich oder auch bis Weihnacht in Dienst treten könnte. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen das Kochen kann und allen andern häuslichen Arbeiten vorsteht, hauptsächlich aber gute Zeuanisse aufweist, wird für eine kleine Familie bis auf Weihnachten gesucht. Wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen wünscht zu einer Herrschaft in Dienst zu kommen, welches im Nähen, Waschen, Waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten erfah-

ren ist, und kann sogleich oder bis Weihnachten eintreten. Im Comptoir d. Blattes das Nähere.

Casino-Anzeige.

Die verehelichen Mitglieder der Winter-Casino-Gesellschaft werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß nächsten Samstag den 22. d. M. der erste Ball Statt haben und Abends 7 Uhr bebeginnen wird, wozu dieselben hiemit eingeladen werden.

Die Einladungskarten für Damen und Fremde Herrn können an demselben Nachmittag zwischen 1/2 und 3 Uhr im Gasthaus zum rothen Haus abverlangt werden.

Karlsruhe den 17. November 1834.

Der Vorstand.

In der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist bis Ende dieser Woche zu haben:

Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete
Großherzoglich Badische
Comptoir-Kalender

für das Jahr 1835,
mit der Genealogie des Großh. Badischen Hauses,
nebst einer

Interessen-Resolvierung zu 4 und 4 1/2 pCt.,
und dem

ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigesetzten Taxen, welche auf den Eilwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen.

Auch enthält derselbe ein Verzeichniß der in der Umgegend von Karlsruhe abzuhaltenden Messen und Jahrmärkten.

Preis 6 kr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

Bei Buchdrucker W. Hasper,

Kronenstraße No. 36., ist zu haben:

Großer Wandkalender

für 1835, mit neuestem ausführlichen Postberichts- und Verzeichniß der hier ankommenden Fuhr- und Botenleute. Preis 6 kr.

Kleiner Wandkalender

für 1835. Preis 4 kr.

Frankfurter Börse 18. Novbr. 1834				Pariser Börse 14. Nov.			
pCt.		Geld.	pCt.		Geld.		
5	Metalliq. Obligat.	100	4	Obligationen (Papier)	102	3 ^o / ₁₀₀	106 25
4	ditto ditto	91 ¹ / ₂		DARMSTADT.			78 35
3	Actien oh. Div.	1535		Obligationen (Papier)	100 ¹ / ₂	Emprunt 1832	—
4	Partial b. Roths.	139 ¹ / ₂	4	Lott. Anl. à 50 fl.	67 ¹ / ₂	Actions de la banque	—
	100 fl. Loose	209		Lott. Anl. à 25 fl.	25 ¹ / ₂	Rentes de Naples	96 30
	PREUSSEN.			HOLLAND.		3 ^o / ₁₀₀ Espagne	27 ¹ / ₂
4	Staats-Schuldscheine (Papier)	100 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Integr. Obligat.	51	Emprunt royal d'Espagne	—
4	Obligat. b. Rothsch. (Papier)	94 ¹ / ₂	5	Obligat. v. 1832	97	Rente perpétuelle d'Espagne	43 ¹ / ₂
	Lott. Anl. à 30 Thlr.	59 ¹ / ₂		RUSSLAND.		Emprunt des Cortes	—
	BADEN.		6	Insc. b. Granelius et C. (Papier)	67 ¹ / ₂	Emprunt Belge	—
4	Rentenscheine (Papier)	100 ¹ / ₂		POLEN.		London 13. Nov.	
	Lott. Anl. à 50 fl.	88 ¹ / ₂		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	67 ¹ / ₂	3 ^o / ₁₀₀ Stocks	91 ¹ / ₂

Frankfurter Börsenbericht. Auf höhere Course von Paris waren die Fonds heute wieder steigend, namentlich wurde in den Holland. Effekten für auswärtige Rechnungen viel gekauft. Die Evan. zinslose Schuld gesucht. Nach der Börse blieben 4 pCt. Metallia, Actien und Integralen angenehmer, indem sich fortwährend Käufer pr. Compt. zeigten.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gambis, Rentier von Paris.

Im Englischen Hof. Hr. Ans, Kaufm. v. Regensburg. Hr. Mayer, Part. von Basel.

Im Erbprinzen. Hr. Dumont, Hofrath v. Donaueschingen. Frhr. von Lohbeck, Kammerherr v. Lahr. Hr. Hellwerth, Part. von Heidelberg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Zeyher, Geh. Hofrath von Schwegingen. Hr. Ecklein, Hofgerichtsrath von Kastatt. Hr. Wäsch, Part. von Basel. Hr. Kahn, Kaufm. von Bumbach. Hr. Weglein, Kaufm. von Paris. Hr. Raal, Kaufm. von Eßlingen.

Im goldenen Döfen. Hr. Dr. Herat, Physikus von Ettenheim. Hr. Schmidt, Student von Heidelberg. Hr. Müller, Dr. med. von Zwenbrücken. Hr. Wend, Apotheker von Langenkandel.

Im Ritter. Hr. Dider, Part. v. Mannheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Hammer, Kfm. von Mannheim. Hr. Staub, Part. von Bannfeld. Hr. Neff, Secretair v. Passau. Hr. Demler, Part. von Ulm.

Im Salmen. Herr Köhler, Förster v. Eisingen.

In der Stadt Freiburg. Hr. Schwent, Handelsmann von Böhlingen. Hr. Böhringer, Förster von Obenheim. Hr. Jäger, Handelsmann von Stollhofen.

Im Waldborn. Hr. Birk, Kaufm. von Stuttgart.

Im weißen Bären. Hr. Wegel, Kfm. von Schneeberg.

Im Wilbenmann. Hr. Jäger, Part. von Stockach.

Im Jähringer Hof. Hr. Schmidt, Kaufm. von Dären. Hr. Mayer, Part. von Wien. Mad. Hainisch daher. Hr. Picot von Bruchsal. Hr. Jentner, Hofgerichtsadvokat von Freiburg. Hr. Paupert, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Weigel, Advokat von Lahr.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Bergrath Waldner: Hr. Reg.-Arzt Dr. Laumayer von Kastatt. — Bei Hrn. Hofkammerseger Waug Wittwe: Frhr. Julius von Gemmingen von Steinegg. — Bei Hrn. Burgvogt Ludwig: Hr. Ludwig, Apotheker von Pforzheim.

Durchpassirt.

Hr. Graf von Steinau von Frankfurt nach Baden. Hr. Targuhar, Engl. Gesandtschafts-Secretair als Courier von Wien nach London.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.